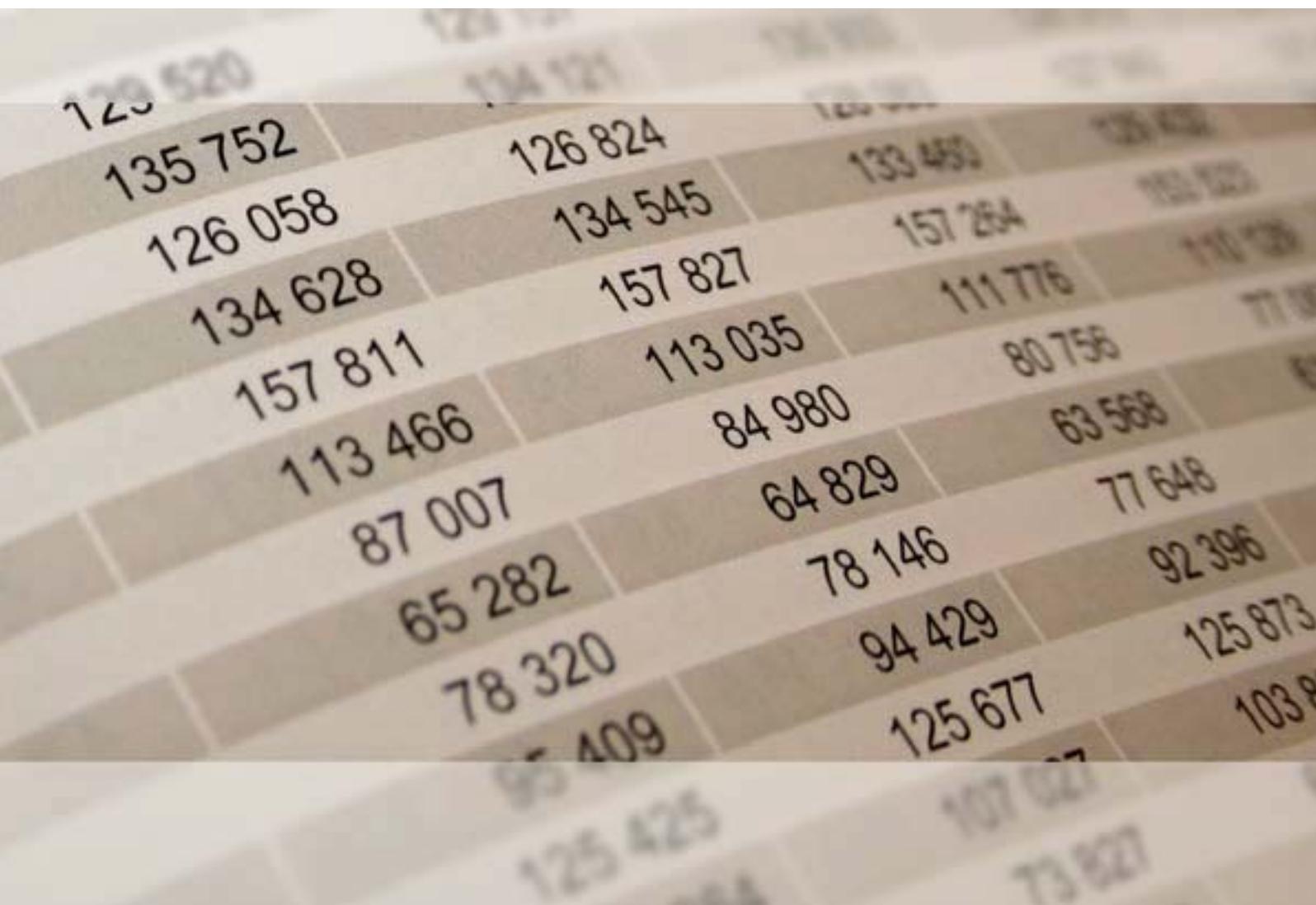




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Insolvenzen 1985–2020	7
T 2	Insolvenzen 2020 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3	Insolvenzen 2020 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4	Verbraucherinsolvenzen 2008–2020	11
T 5	Unternehmensinsolvenzen 2020 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6	Insolvenzen 2020 nach Verwaltungsbezirken	15

Grafiken

G 1	Insolvenzen 2019 und 2020 nach Monaten	10
G 2	Verbraucherinsolvenzen 2019 und 2020 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S.2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger betragt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Jahr Monat	Insolvenzverfahren ¹					Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen			
Anzahl						1 000 EUR	
1985	914	200	709	x	721	290 109	
1986	980	177	803	x	757	313 122	
1987	959	197	758	x	681	280 805	
1988	863	172	688	x	589	189 077	
1989	677	156	518	x	478	138 931	
1990	679	158	520	x	490	134 270	
1991	714	177	536	x	515	233 581	
1992	806	202	603	x	582	350 847	
1993	995	221	770	x	720	305 712	
1994	1 008	239	764	x	765	327 442	
1995	1 163	252	912	x	923	352 869	
1996	1 222	287	934	x	1 010	414 319	
1997	1 254	310	943	x	990	465 225	
1998	1 401	336	1 064	x	1 117	623 870	
1999	1 130	379	729	22	851	413 118	
2000	1 736	764	906	66	1 087	653 951	
2001	2 206	1 178	907	121	1 281	822 691	
2002	4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087	
2003	4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491	
2004	5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959	
2005	6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548	
2006	7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069	
2007	7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587	
2008	7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623	
2009	7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187	
2010	8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479	
2011	7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682	
2012	6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832	
2013	6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521	
2014	6 292	5 664	516	112	971	1 156 762	
2015	5 721	5 161	456	104	894	1 051 507	
2016	5 539	4 995	440	104	777	787 058	
2017	5 413	4 924	384	105	715	661 999	
2018	4 849	4 342	418	89	722	711 180	
2019	4 677	4 208	385	84	701	689 129	
2020	3 364	2 957	337	70	622	784 131	
2020	Januar	382	328	44	10	57	81 044
	Februar	364	334	26	4	61	79 645
	März	358	324	28	6	61	65 538
	April	315	283	25	7	59	61 359
	Mai	345	306	32	7	58	45 206
	Juni	395	370	20	5	59	72 959
	Juli	289	259	25	5	41	31 202
	August	188	142	42	4	57	74 027
	September	142	104	31	7	48	54 076
	Oktober	195	163	25	7	41	31 462
	November	188	169	16	3	39	40 536
	Dezember	203	175	23	5	41	147 075

¹ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	1 000 EUR
Anzahl					

Insolvenzen insgesamt	3 364	2 957	337	70	784 131
-----------------------	-------	-------	-----	----	---------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	622	449	173	x	505 627
-----------------------	-----	-----	-----	---	---------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	226	180	46	x	39 778
OHG	6	6	-	x	5 738
KG o. GmbH & Co.KG	3	3	-	x	2 489
GmbH & Co. KG	30	20	10	x	104 530
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	11	9	2	x	1 550
Sonstige Personengesellschaften	-	-	-	x	-
AG / KGaA	2	1	1	x	.
GmbH	328	221	107	x	329 397
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	-	2	x	.
Sonstige Rechtsform	13	8	5	x	1 213
Genossenschaften	1	1	-	x	.

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	6	2	x	1 862
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	x	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	60	51	9	x	240 612
D	Energieversorgung	1	1	-	x	.
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	-	1	x	.
F	Baugewerbe	131	97	34	x	44 057
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	91	66	25	x	85 256
H	Verkehr und Lagerei	38	27	11	x	12 985
I	Gastgewerbe	70	51	19	x	8 326
J	Information und Kommunikation	11	7	4	x	9 088
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	12	8	4	x	4 846
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	6	6	x	3 057
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	33	20	x	28 575
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	55	42	13	x	14 189
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P	Erziehung und Unterricht	13	8	5	x	3 400
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14	10	4	x	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	12	5	x	23 977
S	Sonstige Dienstleistungen	35	24	11	x	5 131

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	1 000 EUR
	Anzahl				

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	124	86	38	x	146 310
4 bis 7 Jahre alt	118	94	24	x	33 724
8 Jahre und älter	180	132	48	x	234 179
Unbekannt	200	137	63	x	91 414

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	36	25	11	x	4 207
2 bis 5 Beschäftigte	68	53	15	x	20 130
6 bis 10 Beschäftigte	36	33	3	x	14 453
11 bis 100 Beschäftigte	54	53	1	x	117 647
Mehr als 100 Beschäftigte	10	10	-	x	239 590
Unbekannt	418	275	143	x	109 600

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	2 742	2 508	164	70	278 505
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	20	17	3	x	27 629
Ehemals selbständig Tätige ¹	611	526	85	x	122 316
Ehemals selbständig Tätige ²	185	179	-	6	20 652
Verbraucher	1 753	1 686	3	64	79 995
Nachlässe	173	100	73	x	27 912

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

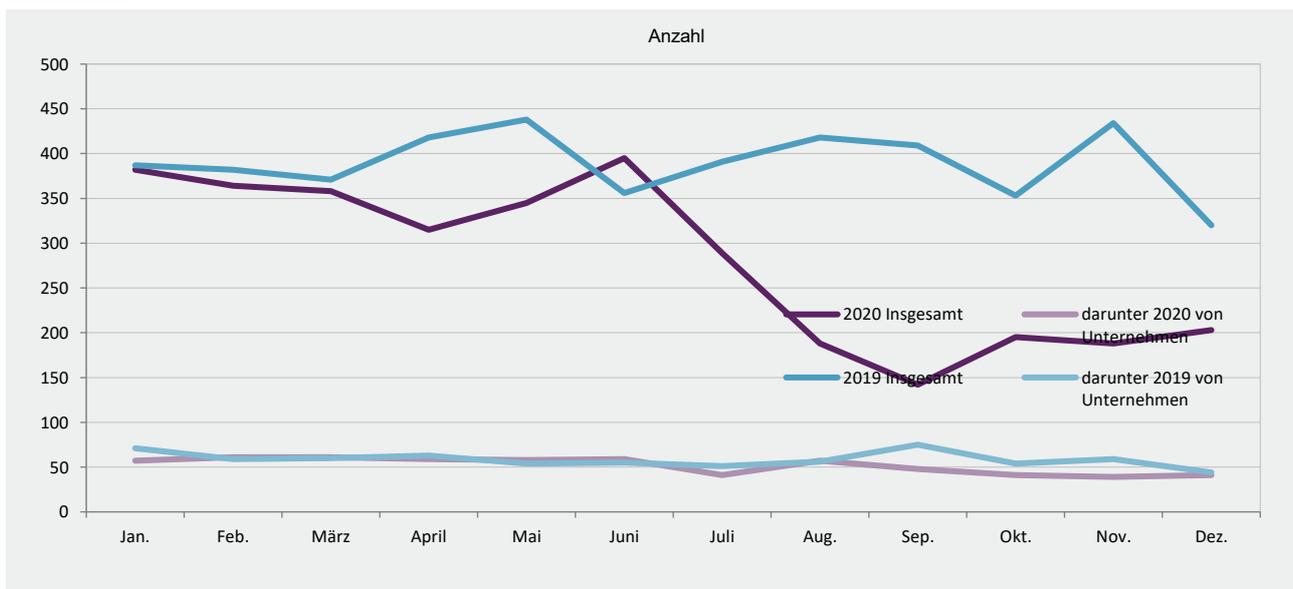
T 3

Insolvenzen 2020 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenerbereinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Insgesamt	3 364	2 957	337	70	622	4 486	784 131
Unter 5 000	135	91	34	10	15	11	448
5 000 – 50 000	1 796	1 592	167	37	183	167	41 607
50 000 – 250 000	1 090	971	99	20	246	399	116 043
250 000 – 500 000	174	155	18	1	70	335	60 145
500 000 – 1 Mill.	72	63	9	-	46	253	48 344
1 Mill. – 5 Mill.	77	67	8	2	46	725	160 173
5 Mill. – 25 Mill.	17	15	2	-	13	2 103	206 468
25 Mill. und mehr	3	3	-	-	3	493	150 903
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1

Insolvenzen 2019 und 2020 nach Monaten



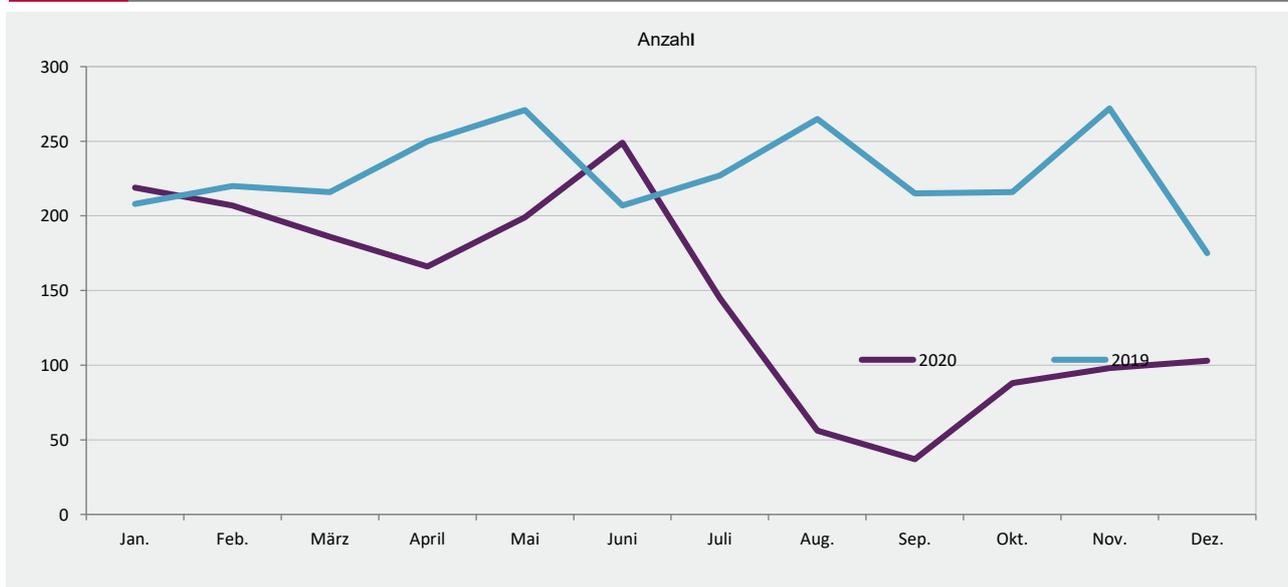
T 4

Verbraucherinsolvenzen 2008–2020

Jahr Monat	Verbraucher-Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
Anzahl					1 000 EUR	
2008	4 258	4 115	9	134	283 688	
2009	4 482	4 331	8	143	275 992	
2010	5 041	4 896	19	126	308 739	
2011	4 641	4 531	14	96	289 289	
2012	4 518	4 424	13	81	279 173	
2013	4 243	4 131	19	93	247 393	
2014	3 834	3 716	13	105	212 021	
2015	3 389	3 283	12	94	195 764	
2016	3 309	3 207	6	96	168 154	
2017	3 209	3 114	2	93	169 250	
2018	2 858	2 777	1	80	134 544	
2019	2 742	2 663	1	78	120 318	
2020	1 753	1 686	3	64	79 995	
2020	Januar	219	210	-	9	8 269
	Februar	207	204	-	3	9 447
	März	186	179	1	6	7 506
	April	166	160	-	6	10 129
	Mai	199	192	-	7	7 323
	Juni	249	244	-	5	8 628
	Juli	145	140	-	5	5 955
	August	56	52	1	3	3 070
	September	37	31	-	6	1 547
	Oktober	88	82	-	6	6 359
	November	98	95	-	3	7 304
	Dezember	103	97	1	5	4 458

G 2

Verbraucherinsolvenzen 2019 und 2020 nach Monaten



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2019	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
A-S	Unternehmen insgesamt	622	-79	449	173	4 486	505 627
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	1	6	2	17	1 862
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	7	3	5	2	17	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1	-2	1	-	-	.
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	60	8	51	9	2 120	240 612
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	9	-1	8	1	.	15 413
11	Getränkeherstellung	1	-	-	1	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	1	1	1	-	.	.
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	2	2	-	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	-1	1	1	-	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	1	2	-	-	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	6	3	4	2	49	3 337
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-1	-	-	-	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	6	7	-	138	22 830
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	-	3	-	18	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	1	3	-	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8	-6	7	1	327	41 246
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	1	-	1	-	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	-	1	-	-	.
28	Maschinenbau	6	2	5	1	.	10 459
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	2	-	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	1	1	-	1	-	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	1	2	1	.	1 838
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	2	-2	2	-	.	.
D	Energieversorgung	1	-2	1	-	-	.
35	Energieversorgung	1	-2	1	-	-	.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2019	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-1	-	1	-	.
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	-	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	-1	-	1	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	131	-25	97	34	356	44 057
41	Hochbau	25	-6	18	7	.	8 948
42	Tiefbau	6	4	6	-	.	.
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	100	-23	73	27	298	.
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	91	-23	66	25	712	85 256
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	31	12	22	9	240	26 270
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	32	-13	23	9	411	51 723
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28	-22	21	7	61	7 264
H	Verkehr und Lagerei	38	-15	27	11	278	12 985
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	18	-11	11	7	91	.
50	Schifffahrt	1	1	-	1	-	.
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	11	-4	9	2	.	6 255
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8	-1	7	1	.	876
I	Gastgewerbe	70	-16	51	19	273	8 326
55	Beherbergung	5	-5	5	-	.	1 050
56	Gastronomie	65	-11	46	19	.	7 275
J	Information und Kommunikation	11	-11	7	4	.	9 088
58	Verlagswesen	2	-1	2	-	.	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	-	-2	-	-	-	-
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	1	1	1	-	.	.
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	-8	4	4	.	4 376
63	Informationsdienstleistungen	-	-1	-	-	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	-1	8	4	-	4 846
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	4	-2	2	2	-	472
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	8	1	6	2	-	4 373

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2019	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	-4	6	6	.	3 057
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	-4	6	6	.	3 057
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	6	33	20	41	28 575
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	5	3	4	1	.	713
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	33	9	18	15	.	22 578
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	10	3	8	2	.	4 060
72	Forschung und Entwicklung	-	-2	-	-	-	-
73	Werbung und Marktforschung	3	-3	1	2	.	.
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	2	-4	2	-	.	.
75	Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	55	-7	42	13	92	14 189
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	-	2	-	.	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	10	1	7	3	.	4 648
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	3	2	3	-	-	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4	-1	2	2	.	39
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	22	-11	17	5	27	1 603
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	14	2	11	3	36	4 090
P	Erziehung und Unterricht	13	9	8	5	.	3 400
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14	-	10	4	294	.
86	Gesundheitswesen	5	-3	3	2	.	.
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-	-	-	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	9	3	7	2	.	765
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	-5	12	5	153	23 977
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	6	-	5	1	-	194
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	-	-1	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	-4	1	-	.	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	10	-	6	4	.	.
S	Sonstigen Dienstleistungen	35	7	24	11	26	5 131
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	3	-	1	2	-	.
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	-	-	-	-	-	-
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	32	7	23	9	26	.

Verwaltungsbezirk	Insolvenzverfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenerbereinigungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	42	3	3	-	39	39	-	-
Kaiserslautern, St.	133	20	12	8	113	104	9	-
Koblenz, St.	80	17	10	7	63	55	6	2
Landau i. d. Pf., St.	28	10	9	1	18	17	1	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	184	29	18	11	155	139	16	-
Mainz, St.	125	31	21	10	94	82	11	1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	43	9	6	3	34	32	2	-
Pirmasens, St.	106	8	6	2	98	78	6	14
Speyer, St.	44	6	3	3	38	32	2	4
Trier, St.	137	26	19	7	111	102	7	2
Worms, St.	91	16	9	7	75	74	1	-
Zweibrücken, St.	39	5	4	1	34	33	-	1
Ahrweiler	130	27	17	10	103	86	14	3
Altenkirchen (Ww.)	122	19	13	6	103	97	3	3
Alzey-Worms	99	33	23	10	66	63	3	-
Bad Dürkheim	89	17	15	2	72	67	4	1
Bad Kreuznach	109	33	29	4	76	71	2	3
Bernkastel-Wittlich	88	13	12	1	75	68	2	5
Birkenfeld	91	14	10	4	77	75	2	-
Cochem-Zell	49	7	6	1	42	39	3	-
Donnersbergkreis	46	4	3	1	42	38	3	1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	62	8	6	2	54	50	2	2
Germersheim	83	10	7	3	73	70	3	-
Kaiserslautern	76	13	8	5	63	58	3	2
Kusel	125	2	2	-	123	122	1	-
Mainz-Bingen	121	39	30	9	82	80	2	-
Mayen-Koblenz	183	36	27	9	147	129	14	4
Neuwied	155	30	18	12	125	120	3	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	76	16	14	2	60	56	3	1
Rhein-Lahn-Kreis	98	19	13	6	79	76	3	-
Rhein-Pfalz-Kreis	81	11	9	2	70	59	10	1
Südliche Weinstraße	49	10	7	3	39	35	4	-
Südwestpfalz	80	16	13	3	64	53	4	7
Trier-Saarburg	96	16	12	4	80	73	2	5
Vulkaneifel	40	11	5	6	29	24	1	4
Westerwaldkreis	144	28	23	5	116	104	11	1
Rheinland-Pfalz ¹	3 364	622	449	173	2 742	2 508	164	70
kreisfreie Städte	1 052	180	120	60	872	787	61	24
Landkreise	2 292	432	322	110	1 860	1 713	102	45
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	1 237	246	180	66	991	908	64	19
Kammerbezirk Pfalz	1 248	173	125	48	1 075	976	68	31
Kammerbezirk Rheinhessen	436	119	83	36	317	299	17	1
Kammerbezirk Trier	423	74	54	20	349	317	14	18

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.